

Inhalt

Dank	7
I Einleitung	9
II Theoriebildungsanalyse oder Form der Theorie	19
1. Wissenstheoretische Betrachtungsweisen von Theorien	21
2. Quellen der Betrachtungsform	26
a. Die <i>Laws of Form</i> als Pate für Prozess und Form der Theoriebildung	29
b. Paten für die Frage nach den nicht-intendierten Effekten	37
3. Skizze der Betrachtungsform	45
III Kontextualisierung der praktischen Fragestellung	57
1. Genealogie der praktischen Fragestellung	57
a. Hinweise zum theoriehistorischen Kontext	58
b. Motiv und Mittel: Allgemeine Glückseligkeit durch Wissen	61
c. Konstitutionsmomente der praktischen Fragestellung	66
d. Die praktische Fragestellung	76
2. Analyse des kritischen Theoriebildungsprojektes	79
e. Der Gegenstand der Theoretisierung	81
f. Der sukzessive Theorieaufbau	101
3. Skizze der Theoriearchitektur	111
g. Erste Unterscheidung im Theorieaufbau	112
h. Benennung der Unterschiede im tätigen Erkenntnisvermögen	113
i. Benennung der Unterschiede zwischen den gewonnenen Erkenntnissen	118
j. Zusammenhang der unterschiedenen Seiten	126
4. Resümee der <i>Formaspekte</i> in Bezug auf die praktische Fragestellung	134

IV Konzeptualisierung des praktischen Vermögens	141
1. Konzeptualisierung des praktischen Vermögens als Wille	143
k. Anmerkungen zum Prädikat ‚praktisch‘	143
l. Elemente aus der theoretischen Philosophie in der Konzeption des Willens	145
m. Momente der Willenskonzeption	148
2. Genealogie von Begriff und Prinzip des praktischen Vermögens	154
n. Spontaneität und Freiheit im theoretischen Zusammenhang	157
o. Konzeptionelle Anforderungen an die Wirkungen praktischer Freiheit	170
p. Die Konzeptualisierung des Begriffes praktischer Freiheit und seines Prinzips	182
3. Vom reinen praktischen Vermögen zu den Realisierungsbedingungen von Sittlichkeit und Glückseligkeit	193
q. Zum Verhältnis von praktischem Freiheitsbegriff, Sittlichkeitsprinzip und intellektueller Glückseligkeit	195
r. Sittlichkeit und sinnlich vermittelte Glückseligkeit	221
4. Resümee der Konzeptualisierung des praktischen Vermögens	237
V Kantische Fluchtlinien: Die Normativität praktischer Freiheit	241
1. Ergebnisse der Analyse oder: Was sich mit Kant (nicht) begründen lässt	245
2. Effekte der kantischen Konzeption praktischer Freiheit	255
a. Theoriebildungseffekte	258
b. Ontologische und diskursive Effekte	274
3. Kritische Grenzgänge(r)	281
4. Folgerungen aus der Analyse oder: Sind wir frei, diese Freiheit zu wollen?	288
Literatur	301